

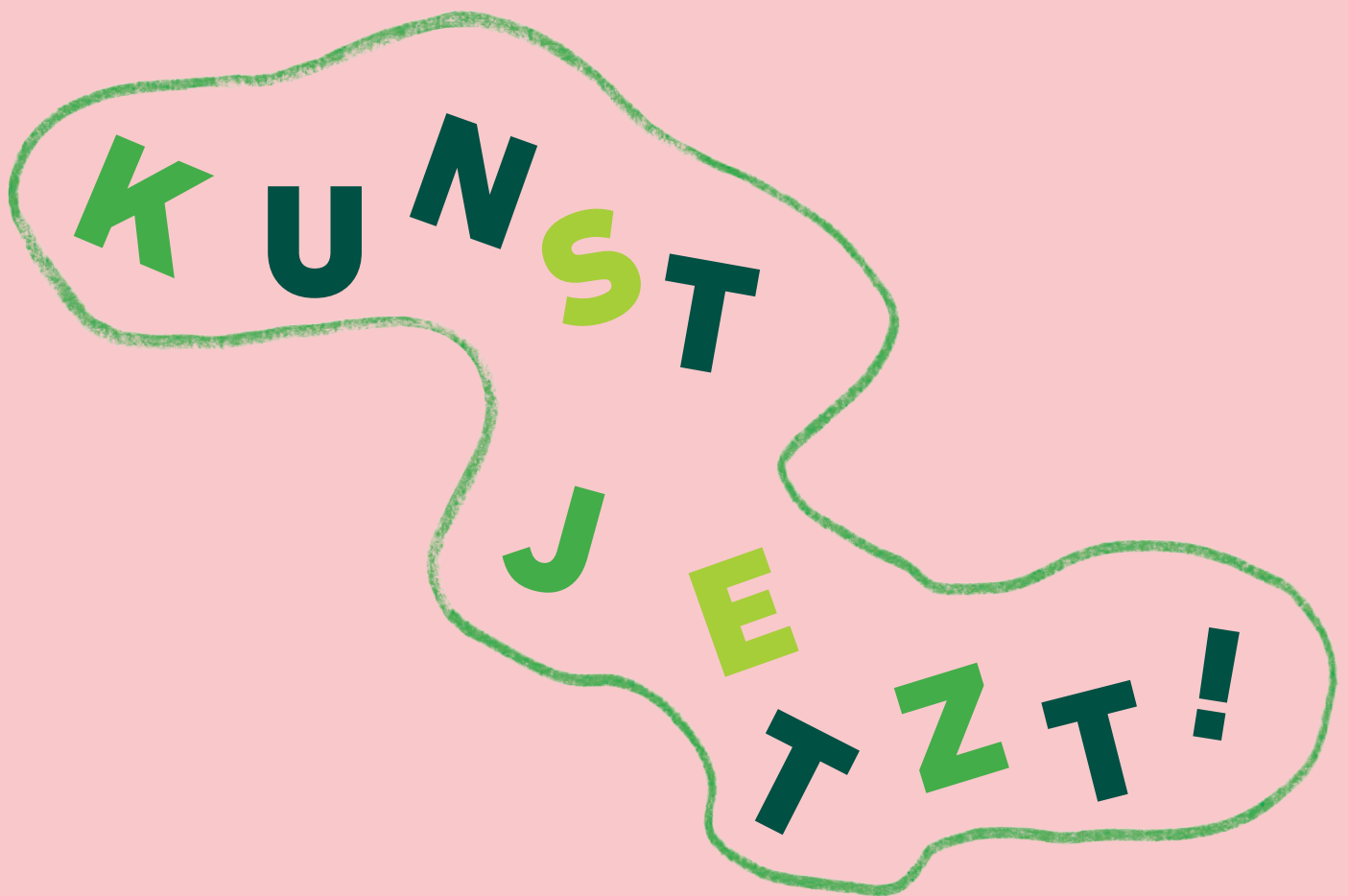
Starke Tandems

KUNST

und

KITA gestalten

gemeinsam Zukunft



WARUM KUNST? WARUM JETZT?

Kinder brauchen Kunst.

In kaum einer anderen Disziplin erfahren Kinder, wie vielfältig die Welt ist. Hier können sie forschen, gestalten, zweifeln, verwerfen und neu beginnen. Sie begegnen unterschiedlichen Materialien und Perspektiven, erleben vorurteilsfreie Begegnungen und inspirierende Irritation – und finden eigene Wege, ihre Ideen und Gedanken sichtbar zu machen.

Wenn Kunst frei und stark sein kann, eröffnet sie Kindern vielfältige Möglichkeiten, die Welt von heute und morgen mitzugestalten.

So entstehen Erfahrungsräume, in denen Kinder

- eigene Ideen entwickeln
- ▼ Unterschiede aushalten und verstehen
- sich ausdrücken und gehört werden

Das sind Grundlagen demokratischen Handelns.
Wer Zukunft gestalten will, muss Kindern heute Räume für Kunst eröffnen.

Kunst hilft, das Eigene sichtbar zu machen und verbindet mit Anderen und der Welt. So entsteht das Gefühl, selbst gestalten und etwas bewirken zu können.

Jessica Kewitsch, Pädagogische Fachkraft,
Fröbel-Kindergarten mittendrin, Berlin

Was ist das?, fragt eine pädagogische Fachkraft. Kunst! Siehst du das denn nicht?

Kind (6 Jahre),
Fröbel-Integrationskindergarten
Am Kulkwitzer See, Leipzig



© Fröbel e.V., Foto: Katharina Kemme

© Elma Riza

Zukunft braucht Kunst.

Kunst eröffnet Räume für ein anderes Denken. Sie schafft Verständigung, ermöglicht Perspektivwechsel und lädt dazu ein, Fragen zu stellen, statt schnelle Antworten zu geben.

In Zeiten gesellschaftlicher Spannungen, Unsicherheiten und zunehmender Vereinfachungen ist das entscheidend.

Kunst hält Ambivalenz aus und macht sie erfahrbar.



© Fröbel e.V., Foto: Michèle Bergsma

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil frühkindlicher Bildung und macht solche Erfahrungen von Anfang an möglich. In Fröbel-Einrichtungen erschließen Kinder die Welt über Wahrnehmung, Gestaltung und aktives Erkunden, unabhängig von Herkunft und Lebenssituation. Dazu braucht es verlässliche Formen der Zusammenarbeit, die künstlerische Praxis im Alltag ermöglichen und neue Wege erproben.

Künstlerische Prozesse geben Kindern Raum, ein eigenes Selbstgefühl zu entwickeln und in die Zukunft mitzunehmen.

Anna Dießner, Designerin und Gestalterin

KUNST JETZT!

Künstlerinnen und Künstler in die Kita, Zukunft gestalten

Mit der Initiative Kunst JETZT! bringt Fröbel Kitas und professionelle Kunstschaaffende aus Bildender Kunst, Musik, Theater, Tanz und interdisziplinären Feldern zusammen. Gemeinsam entstehen offene künstlerische Prozesse: in Kitas, Ateliers und im öffentlichen Raum, in regelmäßigen Treffen, Projektwochen oder in Familienangeboten.

Leitend ist dabei die Frage

Wie können wir Zukunft gemeinsam gestalten?

So greifen die Aktionen stets Themen und Entwicklungen auf, die Kinder unmittelbar betreffen und unsere Gesellschaft prägen: Natur und Umwelt, Stadtraum, Körper und Bewegung, Medien und Technik, Selbstbestimmung und Zukunftsbilder.

Kunst JETZT! verändert Perspektiven

- ◆ Kinder erleben sich als wirksam und gestaltend
- Pädagogische Fachkräfte erweitern ihre Zugänge
- Kunstschaaffende entwickeln ihre Praxis partizipativ weiter
- ◆ Kitas öffnen sich als Orte kultureller Teilhabe

Frühe Bildung, Kunst und Kultur rücken näher zusammen.

„Fehler sind erlaubt, sogar wichtig. Sie zeigen uns, wie wir lernen und wachsen können.“

Renaud Hélène, bildender Künstler



© Fröbel e.V.

Kunst JETZT! in Zahlen

- Über **350** Bewerbungen von Kunstschaaffenden
- Knapp **50** Kita-Kunst-Tandems
- Mehr als **1500** beteiligte Kinder und Familien
- Umgesetzt in **7** Städten bundesweit

Jede Begegnung ist anders, jedes Tandem hat einen eigenen Ausdruck.



© Fröbel e.V., Foto: Katharina Kemme

„Ich habe ein Auto und Glitzer auf die Kunst draufgemacht und dann ist irgendwann eine bunte Welt entstanden.“

Kind (6 Jahre), Fröbel-Kindergarten und Hort Sternchen, Potsdam

„Durch Kunst JETZT! fühle ich mich motivierter, immer wieder innovativ zu sein und Kindern neue Ideen zu vermitteln. Ich habe auch verstanden, dass es nicht notwendig ist, einen kompletten Tagesplan zu haben. Durch Spontaneität entstehen fantastische Ideen und Kunstwerke.“

Claudia Telemann, Koordinatorin für pädagogische Qualitätsentwicklung, Fröbel-Kindergarten Seeburger Straße, Berlin



© Fröbel e.V., Fotos: Marie Baer

NATUR IN DER KUNST, KUNST IN DER NATUR

Wälder liegen oft nur einen Spaziergang entfernt, dennoch gehören sie für viele Stadtkinder nicht zum Alltag.

Mit der bildenden Künstlerin Claudia Hajek erkunden Potsdamer Kinder den Wald als künstlerischen Raum: sie spüren Moos, bauen mit Ästen und sammeln Blätter. Aus Natur- und Fundmaterialien entstehen Zeichnungen und Frottagen, raumgreifende Seil- und Stoffinstallationen.

Dabei schärft sich das Bewusstsein aller für die Schönheit und Fragilität der Umgebung, für Ruhe und Spiel und für die Verantwortung, sie zu schützen.

Ich drücke das Blatt in den Ton – jetzt wohnt der Baum in meinem Bild.

Ich baue mir einen Wald aus Ton, dann geht er nie kaputt.

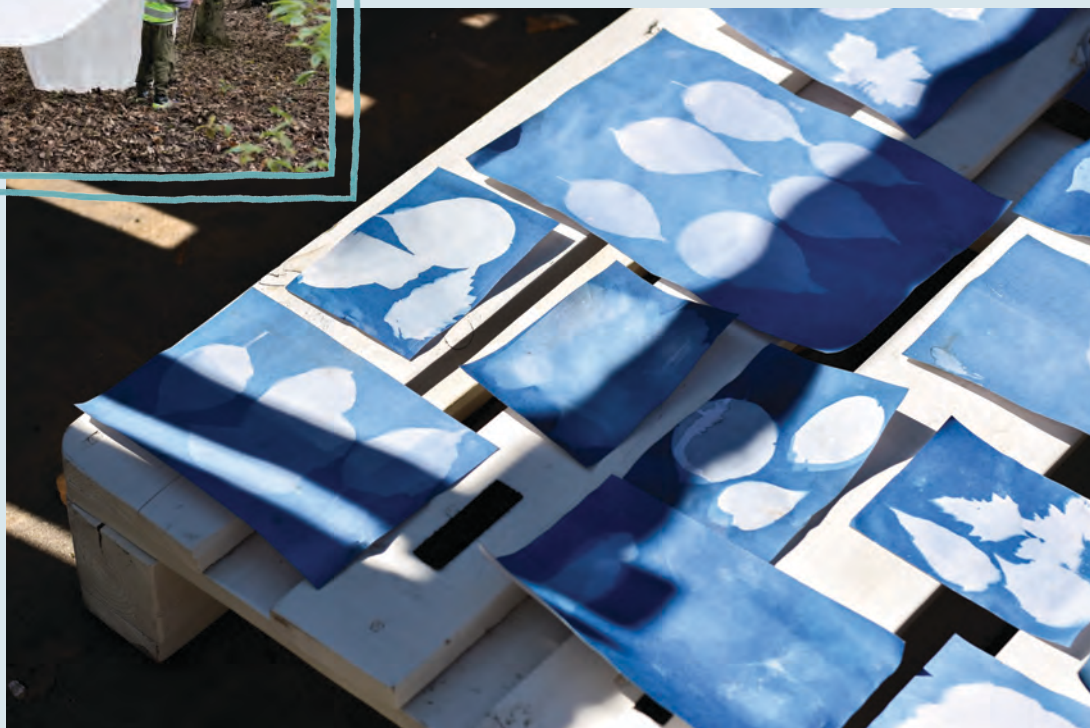
Kinder (4 Jahre), Fröbel-Naturkindergarten Treptow, Berlin



© VG Bildkunst, Foto: Claudia Hajek

In tausend Jahren sind Bäume Kunst.

Kind (5 Jahre),
Fröbel-Kindergarten
Silberhorn, Potsdam



© Anna Dießner

SICH DIE STADT ANEIGNEN

Städtische Räume sind selten für Kinder gemacht. Geländer sind zu hoch, Wege zu lang, Ampelphasen zu kurz, der Verkehr zu laut. Die Bedürfnisse und Perspektiven der Jüngsten bleiben oft unberücksichtigt.

Gemeinsam mit den Künstlerinnen Elma Riza, Susanne Soldan und Mirjam Martino erkunden Berliner Kinder den Stadtraum rund um ihre Kitas neu. In Soundspaziergängen sammeln sie Geräusche und entwickeln daraus eigene künstlerische Arbeiten: Was hören sie? Was fällt ihnen auf? Was gefällt ihnen? Und was nicht?

In Street-Art-Aktionen entstehen eigene Spuren im öffentlichen Raum – und Vorstellungen davon, wie eine Stadt aussehen kann, die Kinder mitdenkt.

Unsere Arbeiten zeigen, dass die Stadt uns allen gehört.

Natalia Irina Roman, Künstlerin, Kuratorin und Stadtforscherin



© Elma Riza/Susanne Soldan



Ich möchte richtige Sachen bauen, nicht aus Ton, sondern echte Sachen aus Holz oder Stein.

Kind (5 Jahre), Fröbel-Kindergarten Biedermann, Leipzig

WAS BEWEGT, SICHTBAR TÄNZEN

Performance und Tanz sind seit jeher zentrale Ausdrucksformen, besonders in Zeiten von Umbruch und starken Gefühlen. Der Körper wird dabei selbst zum künstlerischen Medium und zeigt, was sich nicht immer in Worte fassen lässt.

Mit den Tänzerinnen und Performerinnen Mira Jochimsen und Riako Napitupulu erleben Kinder in Berlin ihren Körper als Ausdrucksmittel. Sie springen, fallen, rollen und nähern sich einander an: Wie lässt sich Wut tanzen? Wie entsteht Verbundenheit durch Bewegung?



© Fröbel e.V., Foto: Marie Baer

Mit Tanzen zeige ich, dass ich fröhlich, sauer oder traurig bin.

Tanzen ist rennen, springen, fliegen, als Feder tanzen.

Kinder (3 Jahre), Fröbel-Kindergarten Lisa-Fittko-Straße, Berlin



© Fröbel e.V.

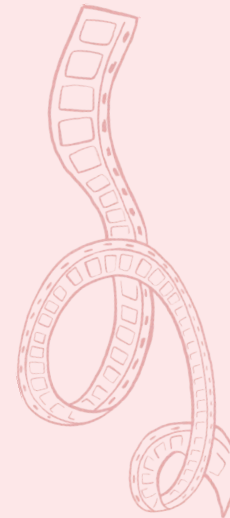
TECHNIK, KUNST UND KITA

Analoge Fotografie oder 8mm-Film sind künstlerische Techniken, die die Moderne geprägt haben und vielen Kindern heute kaum noch begegnen. Gleichzeitig verändern digitale Technologien und künstliche Intelligenz die kindliche Lebenswelt bereits grundlegend.

Gemeinsam mit den interdisziplinären Kunstschaaffenden Ronit Wolf, Anna Dießner und Jos Diegel erkunden Münchner, Berliner und Leipziger Kinder Technik künstlerisch. Filmrollen werden bemalt, Kameras mit Projektoren kombiniert und eigene Wesen und Zukunftsbilder entwickelt.

Es sieht aus, als wäre ein Film explodiert.

Kind (4 Jahre), Fröbel-Integrationskindergarten EinSteinchen, Leipzig



© Anna Dießner



© Anna Dießner

An den Schnittstellen von Technologie, Kunst und Gesellschaft entstehen neue Fragen und neue Möglichkeiten. Gemeinsam mit Kindern lassen sich daraus kreative Zukunftsvisionen entwickeln.

Anna Dießner, Designerin und Gestalterin

KUNST KOLLEKTIV GESTALTEN

Demokratie bedeutet, unterschiedliche Meinungen auszuhalten, auszuhandeln und gemeinsam zu entscheiden. In künstlerischen Projekten wird das erfahrbar: Kinder reagieren aufeinander und gestalten Übergänge, in denen ihre vielfältigen Ideen miteinander verbunden werden.

Mit den Künstlerinnen Natalia Irina Roman und Toni Stakenkötter entstehen kollektive Arbeiten in Potsdam und Leipzig, die nur im Miteinander möglich sind – etwa die Neugestaltung eines Kitaraums. Eine solche Arbeit gehört allen Beteiligten und rückt nicht Einzelne in den Mittelpunkt, sondern das, was gemeinsam entsteht. Dabei wird erfahrbar, welche Wirkung eine engagierte Gemeinschaft entfalten kann.



„Und mir gefällt es,
weil es Kunst ist.“

Kind (5 Jahre), Fröbel-Kindergarten
Augustastraße, Berlin



© Fröbel e.V., Foto: Dominic Isaak



© Natalia Irina Roman

„Wir haben unsere
Stimmen geteilt.“

Unsere Stimmen
sprechen verschiedene
Sprachen.“

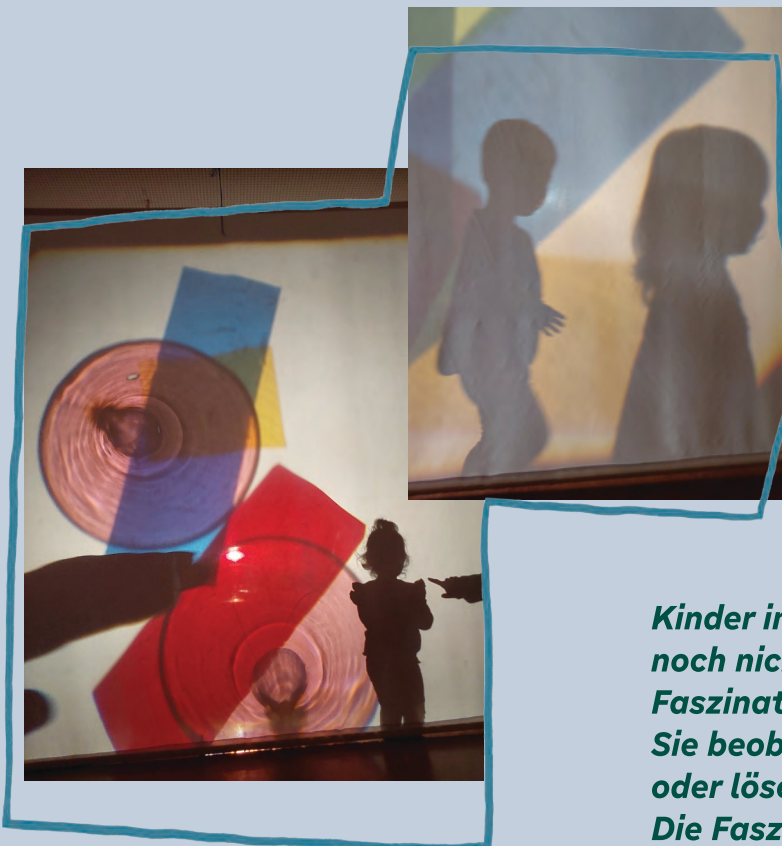
Kinder (5 Jahre), Fröbel-Kindergarten
Pufendorfstraße, Berlin

KIND PERSPEKTIVE ZUKUNFTS PERSPEKTIVE IST

Alltagsmaterialien und Lieblingsobjekte sind oft Ausgangspunkt künstlerischer Arbeiten. Sie werden gesammelt, kombiniert und neu in Beziehung gesetzt. Mit dem Berliner Künstler Nándor Angstenberger entstehen so Installationen und Skulpturen, die zeigen, was Kinder interessiert und wie sie ihre Umwelt sehen. Die Bühnen- und Kostümbildnerin Pia Greven entwickelt Räume für Krippenkinder in München und lädt sie ein, mit Licht, Farben und Formen ihre Umgebung zu verändern.

Kinder erleben, dass ihre künstlerischen Entscheidungen im Hier und Jetzt Wirkung haben und ihre Perspektiven ernst genommen werden. Daraus wächst Vertrauen in die eigene Fähigkeit, die Welt mitzugestalten.

„Die Farbe
vom Kunst
machen
ist Gold.“
Kind (6 Jahre),
Fröbel-Kindergarten
Biedermann, Leipzig



„Kinder in diesem Alter urteilen und bewerten
noch nicht. Es gibt eine phänomenologische
Faszination für Veränderung und Bewegung.
Sie beobachten, was um sie herum passiert
oder lösen selbst eine Veränderung aus.
Die Faszination scheint darin zu bestehen,
dass alles immer in Bewegung ist und sie
sind mittendrin und Teil davon.“

Pia Greven, Bühnen- und Kostümbildnerin



© Pia Greven

Die Beteiligten

Berlin

Anna Dießner	Fröbel-Kindergarten mittendrin
Marlene Becher	Fröbel-Kita im BMG
Line Gøttsche Dyrholm	Fröbel-Kindergarten Charité – Rahel Hirsch
Nora Spiekermann	Fröbel-Kindergarten Schatzinsel
Abie Franklin	
Nándor Angstenberger	Fröbel-Kindergarten Stepping Stones
Viviane Tabach	Fröbel-Kinderkrippe Am Hindenburgdamm
Vanessa Farfán	Fröbel-Kindergarten Simon Bolivar
Mirjam Martino	Fröbel-Naturkindergarten Treptow
Mira Jochimsen	Fröbel-Kindergarten Lisa-Fittko-Straße
Viviana Druga	Fröbel-Kindergarten Seewinkel
Franziska Harm	Fröbel-Kindergarten Seeburger Straße
Nadja Kracunovic	Fröbel-Kindergarten Pufendorfstraße
Elma Riza und	Fröbel-Kindergarten Traumzauberbaum
Susanne Soldan	
Basia Włoszczyk	Fröbel-Kindergarten Augustastraße
Jill Senft	Fröbel-Kindergarten Heureka
Renaud Hélène	Fröbel-Kindergarten MOMENTO
Riako Napitupulu	Fröbel-Kindergarten im BMFTR und Fröbel-Kindergarten Sonne, Mond und Sterne

Leipzig

Selma Khadija Kahoul	Fröbel-Kindergarten Biedermann
Christoph Kukla	Fröbel-Naturkindergarten Bockstraße
Toni Stakenkötter	Fröbel-Kindergarten Zwergenland
Dana László da Costa	Fröbel-Integrationskindergarten Am Elsterbecken
Anne Reiter	Fröbel-Integrationskindergarten Familiengarten
Anja Kreher	Fröbel-Integrationskindergarten Spielhaus
Jos Diegel	Fröbel-Integrationskindergarten EinSteinchen
Ricarda Hoop	Fröbel-Integrationskindergarten Am Kulkwitzer See

München

Patrick Ostrowsky	Fröbel-Haus für Kinder Mainzer Straße
Pia Greven	Fröbel-Kinderkrippe Scheurlinstraße
Lena Valentina Hauth	Fröbel-Kinderkrippe Galopperstraße
Lorena Rode	Fröbel-Kindergarten Carola-Neher-Straße
Moritz Altmann	Fröbel-Kinderkrippe Klara-Ziegler-Bogen
Ronit Wolf	Fröbel-Haus für Kinder Eisnergutbogen
Andrea Anna Kroschewski	Fröbel-Kinderkrippe Marchioninistraße

Hamburg

Anca Huma	Fröbel-Kindergarten Im Reiherstiegviertel
Solomia Kushnir	Fröbel-Kindergarten Fischbeker Höfe

Potsdam

Claudia Hajek	Fröbel-Kindergarten Silberhorn
Natalia Roman	Fröbel-Kindergarten und Hort Sternchen
Maria Steinmetz	Fröbel-Kindergarten Am Volkspark
Georgia Lautner	Fröbel-Familienzentrum Nuthepark
Doris Sprengel	Fröbel, Kindergarten Springfrosch und Fröbel-Kindergarten Am Jungfernsee

Stuttgart

Michael Lindemann	Fröbel-Kindergarten Sigmaringer Straße
Julia Wenz Delaminsky	Fröbel-Kindergarten Wangener Höhe

Freiburg

Danae Hoffmann	Fröbel-Kindergarten Am Mühlbach
Isabel Stegner	Fröbel-Kindergarten Kleine Forscher
Hayoon Yoon-Mayer	Fröbel-Kinderkrippe Klarastraße und Fröbel-Kinderkrippe Grete-Borgmann-Straße

Impressum

Herausgeber

Fröbel e.V.

Projekt

Kunst JETZT!

Künstlerinnen und Künstler in die Kita, Zukunft gestalten

Konzeption und Umsetzung

Fröbel e.V., Abteilung Engagementförderung,
Kulturelle Bildung & Kooperationen
Julian Franz, Natalie Kronast, Lea Juliane Lutz

Redaktion

Natalie Kronast, Lea Juliane Lutz

Gestaltung

Frauke Schyroki, <https://www.fraukeschyroki.com>

Bildnachweise

© Fröbel e.V. sowie die genannten Künstlerschaffenden,
Fotografinnen und Fotografen

www.froebel-gruppe.de/kunst-jetzt

